

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker bauen und unterhalten Energie-, Telekommunikations- und Fahrleitungsanlagen. Je nach Schwerpunkt tragen sie dazu bei, dass der öffentliche Verkehr und die Kundschaft aus Industrie, Gewerbe, Handel und Privathaushalten sicher, zuverlässig und umweltfreundlich mit elektrischer Energie und Telekommunikationsdienstleistungen versorgt werden.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Mit Schwerpunkt Energie

- Nieder- und Hochspannungsleitungen verlegen und instand halten
- Freileitungen, also Leitungen, die mit Hilfe von Masten durch die Luft geführt werden, montieren und instand halten
- Kabelverteilkabinen sowie Schalt- und Transformatorenstationen bauen und warten
- Strassenbeleuchtungen bauen und warten
- elektrische Schutzvorrichtungen, Erdungen und Stromrückleitungen montieren
- Kontrollmessungen durchführen und die Anlagen in Betrieb nehmen

Mit Schwerpunkt Fahrleitungen

- Stromversorgung von Zügen, Bussen und Trams sicherstellen
- Kabel- und Fahrleitungen für öffentliche Verkehrsmittel bauen und warten
- Masten, Abspannseile (zum Halten der Masten), Verankerungen und Halterungen für elektrische Leitungen zusammenbauen und verlegen
- Kontrollen durchführen und Wartungsarbeiten machen
- Schutzvorrichtungen, Erdungen und Stromrückleitungen einrichten
- Kontrollmessungen durchführen und die Anlagen in Betrieb nehmen

Mit Schwerpunkt Telekommunikation

- Kupferkabel oder Glasfaserkabel für Telekommunikationsnetze verlegen
- Leitungen spleissen, das heisst, Leitungen miteinander verbinden
- Messungen und Qualitätskontrollen durchführen
- Spezialmontagen durchführen für Gemeinden, Telekommunikations- und Energieversorgungsunternehmen
- Störungen erkennen und beheben

Berufsfeld 12
Elektrotechnik**Ausbildung**

Dauer
3 Jahre

Schwerpunkte

- Energie
- Fahrleitungen
- Telekommunikation

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Elektrizitäts oder Telekommunikationsunternehmen, in Verkehrsbetrieben sowie Firmen für Kabel-, Fahrleitungs- und Freileitungsbau

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte

- Vorbereiten von Netzinfrastrukturarbeiten
- Abschliessen von Netzinfrastrukturarbeiten
- Bauen von Netzinfrastruktur
- Montieren, Anschliessen und Demontieren von Netzinfrastrukturkomponenten
- Instandhalten und Betreiben von Netzinfrastrukturen

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen, 40 Tage während 3 Jahren.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Netzelektriker/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- manuelle Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- gute Gesundheit
- Schwindelfreiheit
- keine Farbsehstörung
- zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachverbänden, Fach- und Berufsfachschulen, Unternehmen der Elektrizität- und Telekommunikationsbranche sowie Verkehrsbetrieben

Berufsprüfung (BP)

Netzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis oder Instandhaltungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Netzelektrikermeister/in oder Energie- und Effizienzberater/in mit eidg. Diplom

Höhere Fachschule

Dipl. Elektrotechniker/in HF

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachrichtungen, z. B. Bachelor of Science in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten im Team, zum Teil in Verteilanlagen und zum Teil draussen, bei jedem Wetter. Sie arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen, welche ihnen ihre Arbeit erleichtern. Die Sicherheit ist ein wichtiges Thema für die Berufsleute. Deshalb nutzen sie die üblichen Schutzausrüstungen wie einen Helm oder eine Fallschutzausrüstung, um gewisse Arbeiten auszuführen (z. B. in grosser Höhe). Die Arbeitszeiten sind regelmässig, ausser wenn eine Störung so schnell als möglich behoben werden muss. Die Arbeiten an den Netzen des öffentlichen Verkehrs finden oft in der Nacht statt, damit der ÖV am Tag funktioniert.

Netzelektrikerinnen und Netzelektriker arbeiten in Betrieben, die elektrische Energie erzeugen oder verteilen, sowie in Verkehrsbetrieben, Telekommunikationsunternehmen oder in Elektrizitätswerken auf Gemeinde- oder Kantonsebene. Aufgrund der technologischen Entwicklung und den zunehmenden Bedürfnissen im Bereich Elektrizität und Telekommunikation sind die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt gut. Nach einigen Jahren Berufspraxis können sie verantwortungsvolle Positionen im Betrieb übernehmen, zum Beispiel als Teamleiterin oder Projektleiter.

Weitere Informationen

Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
www.strom.ch

Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen VFFK
www.vffk.ch

Verband öffentlicher Verkehr VöV
www.voev.ch

Schweizer Netzinfrastrukturverband SNiv
www.sniv.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Elektroinstallateur/in EFZ	12 / 0.440.1.0
Montage-Elektriker/in EFZ	12 / 0.440.36.0
Automatikmonteur/in EFZ	12 / 0.555.8.0
Multimediaelektroniker/in EFZ	12 / 0.555.17.0
Automatiker/in EFZ	12 / 0.555.3.0
Elektroplaner/in EFZ	15 / 0.440.11.0
Gebäudeinformatiker/in EFZ	12 / 0.440.53.0
Elektroniker/in EFZ	12 / 0.555.7.0